

Wertsicherungsklauseln im Spannungsfeld zwischen Vertragsfreiheit, Sozialpolitik und Währungspolitik

von

Helmut Kollhoser

B 43 198

Juristische Gesamtbibliothek
der Technischen Hochschule
Darmstadt



CFM

C. F. Müller Juristischer Verlag
Heidelberg 1985

Inhaltsverzeichnis

I. Einführung	9
1. Definition der Wertsicherungsklauseln	9
2. Einführungsbeispiel (§ 9 a ErbbauRVO)	10
a) gesetzliche Vorgeschichte	10
b) die „Mittelwertklausel“	13
II. § 3 S. 2 WährG	18
1. Entstehungsgeschichte	18
2. Handhabung durch die Deutsche Bundesbank	19
3. Arten und Häufigkeit von Wertsicherungsklauseln	20
4. a) Genehmigungsfreie Wertsicherungsklauseln	21
b) Genehmigungsgrundsätze der Deutschen Bundesbank	24
5. Heutiger Stand	24
III. Beurteilung des § 3 S. 2 WährG	27
1. Besatzungsrecht	27
2. Formelle verfassungsrechtliche Bedenken	27
3. Materielle verfassungsrechtliche Bedenken	30
4. Volkswirtschaftliche Bedenken	35
5. Standpunkt des BGH	36
IV. Weitere Entwicklungsmöglichkeiten bei § 3 S. 2 WährG?	40
1. Überprüfungs- und Anpassungspflicht des Gesetzgebers	40

a) Wertsicherungsklauseln und Vertragsfreiheit	40
b) Grenzen der Vertragsfreiheit durch Regeln der Sozialpolitik	41
c) Sozialpolitische Regeln und § 3 S. 2 WährG	43
2. Einschränkende Auslegung durch die Rspr.	46
a) bisheriger Stand	47
b) Ansätze für weitere Einschränkungen	47
c) Beispiel: § 9 a ErbbauRVO	54